



Ausführliche Anleitung: Baumstamm-Pilzzucht

Willkommen zur Pilzzucht auf Holz!

Mit dieser Anleitung lernst du, wie du auf Baumstämmen Pilze züchten kannst. Die Baumstamm-Methode ist die klassische und natürlichste Form der Pilzzucht – so wachsen Pilze auch im Wald. Mit PilzWald Pilzdübeln wird diese traditionelle Methode ganz einfach.

Hinweis: Dies ist eine ausführliche Anleitung mit vielen Hintergrundinformationen. Wer direkt zur praktischen Anwendung springen möchte, findet die wichtigsten Schritte in den Kapiteln 4-7.

Inhaltsverzeichnis

Ausführliche Anleitung: Baumstamm-Pilzzucht.....	1
Willkommen zur Pilzzucht auf Holz!	1
Inhaltsverzeichnis.....	1
1. Was ist Baumstamm-Pilzzucht?	3
Die natürlichste Anbaumethode	3
2. Welche Pilzsorten eignen sich?	3
Austernseitling	3
Shii-Take.....	3
3. Material & Vorbereitung	4
Das richtige Holz	4
Was du zusätzlich benötigst:.....	4
Wie viele Dübel brauche ich?.....	4
4. Zeitplanung	5
Wann sollte ich impfen?	5
Wie lange dauert es bis zur ersten Ernte?	5
5. Setup – Schritt für Schritt	5
Schritt 1: Bohrlöcher vorbereiten	5
Schritt 2: Dübel einsetzen.....	6
Schritt 3: Versiegeln (optional, aber empfohlen).....	6
Schritt 4: Stamm aufstellen	6
6. Pflege	7

Durchwachsphase (Monate 1-12+)	7
Was ist normal?	7
Was ist problematisch?	7
Fruchtungsphase (ab Monat 8-18)	7
Pflege während der Fruchtung:	7
7. Ernte	7
Der richtige Zeitpunkt	7
Weitere Ernten	8
8. Häufige Fragen (FAQ)	8
Kann ich auch getrocknetes Holz verwenden?	8
Was mache ich im Winter?	8
Mein Stamm ist grün/schimmelig – was tun?	9
Wie erkenne ich, ob der Stamm noch produktiv ist?	9
Kann ich mehrere Sorten auf einem Stamm züchten?	9
Wachsen auch Pilze an der Rinde oder muss ich diese entfernen?	9
9. Lagerung & Zubereitung	9
Frische Pilze lagern:	9
Zubereitung:	9
10. Sicherheit & Hygiene	10
Wichtige Hinweise:	10
11. Das PilzWald-Versprechen	10
Viel Erfolg & Guten Appetit!	10

1. Was ist Baumstamm-Pilzzucht?

Die natürlichste Anbaumethode

Bei der Baumstamm-Methode nutzt du frisch geschlagenes Laubholz als Substrat für deine Pilze. Diese klassische Methode kommt der natürlichen Lebensweise von Pilzen am nächsten – viele Speisepilze wachsen in der Natur genauso auf totem Holz.

Vorteile der Baumstamm-Methode:

- Sehr natürliche Anbauweise
- Lange Erntezeit über mehrere Jahre (2-4 Jahre)
- Geringer Pflegeaufwand nach der Impfung
- Ideal für den Garten oder schattigen Außenbereich
- Nachhaltige Nutzung von Holz (z.B. Schnittgut aus dem eigenen Garten)

Besonderheiten:

- Benötigt Geduld: Erste Ernte nach 8-18 Monaten
- Funktioniert nur mit Laubholz (kein Nadelholz!)
- Outdoor-Methode für Garten oder schattigen Balkon

2. Welche Pilzsorten eignen sich?

Nicht alle Pilzsorten wachsen gleich gut auf Holz. Bei PilzWald bieten wir zwei bewährte Sorten als Dübel für die Baumstamm-Zucht an:

Austernseitling

- **Wachstumsgeschwindigkeit:** Schnell (erste Ernte nach 8-12 Monaten)
- **Holzarten:** Buche, Pappel, Weide, Birke
- **Besonderheiten:** Sehr robust und anfängerfreundlich
- **Erntezeit:** Frühling und Herbst
- **Ertragsdauer:** 2-3 Jahre

Shii-Take

- **Wachstumsgeschwindigkeit:** Langsam (erste Ernte nach 12-18 Monaten)
- **Holzarten:** Buche, Eiche (am besten), Hainbuche
- **Besonderheiten:** Klassischer Zuchtpilz, hocharomatisch
- **Erntezeit:** Frühling und Herbst, nach Kälteschock
- **Ertragsdauer:** 3-4 Jahre

Hinweis zum Kräuterseitling:



Der Kräuterseitling wächst NICHT gut auf Baumstämmen. Diese Sorte bevorzugt aufgewertete Substrate wie Stroh, Stroh-Holzhäcksels-Mischungen oder Pilzbeete. Für den Kräuterseitling empfehlen wir die Methoden "Pilzbeet" oder "Strohballen".

3. Material & Vorbereitung

Das richtige Holz

Holzarten (nur Laubholz!):

- **Sehr gut:** Buche, Eiche
- **Gut:** Pappel, Weide, Birke, Ahorn, Hainbuche
- **Nicht geeignet:** Nadelhölzer (Kiefer, Fichte, Tanne), Nussbaum, Robinie

Eigenschaften des Holzes:

- Frisch geschlagen (maximal 4-6 Wochen alt)
- Durchmesser: 15-30 cm (ideal: 20-25 cm)
- Länge: 80-120 cm
- Mit Rinde (wichtig für Feuchtigkeitserhalt)
- Gesund, kein Fäulnis oder Pilzbefall
- Nicht getrocknet oder gelagert

Wann Holz schlagen?

Am besten im Winter oder frühen Frühling (Dezember bis März), wenn die Bäume im Saft sind. Das Holz hat dann den höchsten Nährstoffgehalt und die wenigsten konkurrierenden Organismen.

Was du zusätzlich benötigst:

- PilzWald Pilzdübel (Menge siehe unten)
- Bohrmaschine mit Holzbohrer 8-9 mm Durchmesser
- Hammer
- Wachs oder Bienenwachs zum Versiegeln (optional, aber empfohlen)
- Pinsel für Wachs (optional)
- Maßband oder Zollstock
- Bleistift zum Markieren
- Optional: Baumscheiben als Abdeckung für die Stirnseiten

Wie viele Dübel brauche ich?

Das hängt von der Größe deines Stammes ab:

- **Pro laufendem Meter:** ca. 40-50 Dübel

- **Beispiel:** Ein Stamm von 1 Meter Länge und 20 cm Durchmesser benötigt etwa 40-50 Dübel
- **Faustregel:** Lieber etwas mehr als zu wenig – dicht beimpfte Stämme durchwachsen schneller

4. Zeitplanung

Wann sollte ich impfen?

Ideale Zeitpunkte:

- **Frühjahr:** März bis Mai (am besten!)
- **Herbst:** September bis Oktober

Impfe idealerweise im Frühjahr, nachdem du das Holz im Winter geschlagen hast. Das Holz sollte maximal 4-6 Wochen alt sein.

Wie lange dauert es bis zur ersten Ernte?

Das hängt von der Pilzsorte ab:

- **Austernseitling:** 8-12 Monate
- **Shii-Take:** 12-18 Monate

Geduld ist der Schlüssel! Die Baumstamm-Methode ist eine langfristige Investition, die sich über mehrere Jahre auszahlt.

5. Setup – Schritt für Schritt

Schritt 1: Bohrlöcher vorbereiten

Bohrmuster:

Die Dübel werden in einem versetzten Rautenmuster über den Stamm verteilt. Das sorgt für eine gleichmäßige Besiedlung des Holzes.

Anleitung:

1. Abstand markieren:
 - Horizontal (um den Stamm): alle 8-10 cm
 - Vertikal (entlang des Stamms): alle 15-20 cm
 - In versetzten Reihen (Rautenmuster)
2. Bohrlöcher setzen:
 - Bohrtiefe: ca. 4-5 cm (etwa so tief wie die Dübellänge)

- Bohrdurchmesser: 8-9 mm
- Leicht schräg nach unten bohren (verhindert, dass Wasser eindringt)
- Bohrmehl aus den Löchern pusten oder ausklopfen

Tipp: Markiere mit einem Klebeband am Bohrer die gewünschte Bohrtiefe, damit alle Löcher gleich tief werden.

Schritt 2: Dübel einsetzen

1. Dübel in die Bohrlöcher stecken
2. Mit dem Hammer vorsichtig einschlagen, bis der Dübel bündig mit der Rinde abschließt
3. Nicht zu fest schlagen – der Dübel sollte fest sitzen, aber nicht zerbrechen

Wichtig: Arbeite zügig, aber sauber. Je weniger Zeit zwischen Bohren und Impfen vergeht, desto besser.

Schritt 3: Versiegeln (optional, aber empfohlen)

Um die Bohrlöcher vor dem Austrocknen und vor konkurrierenden Pilzen zu schützen, kannst du sie mit Wachs versiegeln:

1. **Wachs schmelzen** (Bienenwachs oder spezielles Käsewachs)
2. **Mit Pinsel auf die Dübel auftragen**, sodass diese vollständig bedeckt sind
3. **Auch die Stirnseiten** (Schnittkanten) des Stammes versiegeln – hier trocknet das Holz am schnellsten aus

Alternative ohne Wachs: Lege Baumscheiben auf die Stirnseiten und befestige sie mit Nägeln.

Schritt 4: Stamm aufstellen

Der richtige Standort:

- **Schatten bis Halbschatten** (keine direkte Mittagssonne)
- **Geschützt** vor Wind und starkem Regen
- **Bodenkontakt:** Der Stamm sollte auf der Erde stehen oder leicht schräg angelehnt werden
- **Gute Luftzirkulation** (nicht in geschlossenen Räumen)

Aufstellung:

- **Vertikal:** Stamm aufrecht auf die Erde stellen
- **Leicht schräg:** An eine Wand oder einen Baum anlehnen
- **Horizontal:** Nur für sehr große Stämme, auf zwei Holzklötzen liegend

Ideal: Ein schattiger Platz unter Bäumen oder an der Nordseite eines Gebäudes.

6. Pflege

Durchwachsphase (Monate 1-12+)

In dieser Zeit durchwächst das Myzel den Stamm. Von außen ist meist nichts zu sehen – aber im Inneren passiert viel!

Deine Aufgaben:

- **Feuchtigkeit:** In trockenen Perioden (länger als 2 Wochen ohne Regen) den Stamm 1-2x pro Woche gründlich wässern
- **Kontrollieren:** Alle paar Wochen nach dem Stamm schauen
- **Geduld haben:** Es dauert seine Zeit!

Was ist normal?

- Weißes Myzel kann an den Bohrlöchern oder unter der Rinde sichtbar werden – das ist gut!
- Die Rinde kann sich leicht lockern – normal
- Insekten interessieren sich für das Holz – meist kein Problem

Was ist problematisch?

- Grüner oder schwarzer Schimmel direkt an den Impfstellen – versuche, diese Bereiche zu entfernen
- Starker Fäulnisgeruch – möglicherweise war das Holz zu alt oder bereits befallen

Fruchtungsphase (ab Monat 8-18)

Sobald das Myzel den Stamm ausreichend besiedelt hat, beginnen die Pilze zu wachsen. Dies geschieht meist:

- Im **Frühjahr** (April-Juni) nach feuchten, kühlen Nächten
- Im **Herbst** (September-November) wenn es feuchter und kühler wird

Pflege während der Fruchtung:

- **Feuchtigkeit erhöhen:** Bei Trockenheit täglich wässern (morgens oder abends)
- **Nicht umstellen:** Der Stamm sollte jetzt an seinem Platz bleiben

7. Ernte

Der richtige Zeitpunkt

Die Pilze sind erntereif, wenn:

- **Austernseitling:** Hutrand beginnt sich nach oben zu biegen
- **Shii-Take:** Hut zu 3/4 geöffnet, Rand noch leicht eingerollt

Grundsätzlich: Lieber etwas früher ernten als zu spät – überreife Pilze werden zäh.

Erntetechnik

1. Gesamte Traube ernten: Fasse alle zusammenhängenden Pilze am Ansatz
2. Vorsichtig drehen und herausziehen – nicht abschneiden
3. Stielreste entfernen: Verbleibende Reste können zu Schimmel führen

Weitere Ernten

Nach der ersten Ernte wird der Stamm eine Pause machen. Neue Pilze wachsen:

- Bei günstigen Bedingungen mehrmals pro Jahr
- Über einen Zeitraum von 2-4 Jahren (je nach Pilzsorte und Holzart)
- Die Ernten werden mit der Zeit kleiner, da die Nährstoffe aufgebraucht werden

Kälteschock für Shii-Take:

Shii-Take kann durch einen Kälteschock zur Fruchtung angeregt werden:

1. Stamm für 24-48 Stunden in kaltes Wasser (unter 10°C) legen oder bei Frost nach draußen stellen
2. Danach an den gewohnten Standort zurück
3. Nach 7-14 Tagen erscheinen neue Pilze

8. Häufige Fragen (FAQ)

Kann ich auch getrocknetes Holz verwenden?

Nein. Getrocknetes oder gelagertes Holz ist nicht geeignet. Das Holz muss frisch geschlagen sein (maximal 4-6 Wochen alt) und noch ausreichend Feuchtigkeit enthalten.

Was mache ich im Winter?

Im Winter ruht die Pilzzucht. Das ist völlig normal. Das Myzel im Stamm verträgt Frost problemlos. Im Frühjahr geht es weiter.

Tipp: Decke den Stamm im Winter mit Laub oder Stroh ab – das schützt vor zu schnellem Austrocknen.

Mein Stamm ist grün/schimmelig – was tun?

Grüner oder schwarzer Schimmel direkt an Impfstellen kann vorkommen:

- Entferne befallene Bereiche großzügig
- Prüfe die Feuchtigkeit – zu nass fördert Schimmel
- Bei großflächigem Befall: Stamm kompostieren

Weißes Myzel ist normal! Das ist dein Speisepilz, kein Schimmel.

Wie erkenne ich, ob der Stamm noch produktiv ist?

Der Stamm ist "fertig", wenn:

- Das Holz sehr weich und brüchig wird
- Kaum noch Pilze wachsen (über 1-2 Saisons hinweg)
- Das Holz auseinanderfällt

Dann kannst du den Stamm kompostieren oder als Totholz im Garten liegen lassen – er bietet weiterhin Lebensraum für Insekten.

Kann ich mehrere Sorten auf einem Stamm züchten?

Besser nicht. Verwende für jede Sorte einen eigenen Stamm. Verschiedene Pilzarten konkurrieren miteinander, und meist setzt sich nur eine Sorte durch.

Wachsen auch Pilze an der Rinde oder muss ich diese entfernen?

Die Rinde sollte drauf bleiben! Sie schützt das Holz vor dem Austrocknen. Die Pilze wachsen durch die Rinde oder an Stellen, wo sie sich lockert.

9. Lagerung & Zubereitung

Frische Pilze lagern:

- Im Kühlschrank im Gemüsefach: 5-7 Tage
- In Papiertüte oder Küchentuch einwickeln (nicht in Plastik!)
- Nicht waschen vor der Lagerung

Zubereitung:

- Pilze trocken abbürsten oder mit feuchtem Tuch abreiben
- Nicht unter fließendem Wasser waschen (saugen sich voll)
- Stielansatz ggf. kürzen

- Pilze sind vielseitig: Braten, Grillen, in Suppen oder als Fleischersatz

10. Sicherheit & Hygiene

Wichtige Hinweise:

- Verwende nur frisches, gesundes Holz ohne Fäulnis
- Arbeite mit sauberen Werkzeugen
- Bei Allergien oder Unsicherheit: Erst eine kleine Menge probieren
- **Rohe Pilze können Magen-Darm-Beschwerden verursachen – immer erhitzen!**

11. Das PilzWald-Versprechen

Wir möchten, dass deine Pilzzucht ein voller Erfolg wird! Falls dein Growkit nicht wachsen sollte, greift unsere PilzWald-Versprechen: **Bei Problemen erhältst du einmalig kostenlosen Ersatz.**

Alle Details zu den Bedingungen und dem Ablauf findest du hier: [PilzWald-Versprechen](#)

Bei Fragen oder Reklamation schreibe uns einfach an: kundenservice@pilzling.com

Viel Erfolg & Guten Appetit!

Du hast Fragen, brauchst Hilfe oder möchtest deine Ernte mit uns teilen?

Rezepte, Inspiration und weitere Pilzling Produkte:

Weitere Rezepte und Zubereitungstipps findest du auf unserer Website:

<https://pilzling.shop>

Folge uns auf Instagram:

Teile deine Pilzzucht-Erfahrungen und lass dich von anderen inspirieren:

https://www.instagram.com/_pilzwald

Bewerte deine Erfahrung:

Dein Feedback hilft uns, noch besser zu werden:

<https://feedback.sternfaenger.eu/pilzling>

Wir wünschen dir eine erfolgreiche Pilzzucht und eine reiche Ernte!

Dein Pilzling-Team